Reiterinteressengemeinschaft RIG
Amt Seftigen

Jörg Vogt, Präsident
Blüemlisalpweg, 15
3123 Belp
031/819'71'52 Telefon

Jahresbericht 2022 über das Vereinsjahr 2021/2022

Liebe Mitglieder der RIG Amt Seftigen

Auch das vergangene Vereinsjahr war leider geprägt durch die anhaltende Pandemie. Dadurch gelangten viele Dinge zur Nebensächlichkeit, was sich auch in der RIG bemerkbar machte. Es herrschte eine stoische Ruhe und die Aktivitäten waren auf das Nötigste beschränkt.

Anfangs vergangenem Oktober wurden wir durch eine Publikation im Amtsanzeiger aus dieser Trägheit gerissen. Meine Person sowie ein weiteres RIG-Mitglied sichteten ein Reitverbot im Gebiet Belpberg. Und sofort liefen die Kommunikationskanäle heiss. Parallel erfolgten Rücksprachen sowie Akteneinsicht bei der Gemeinde Belp. Nach den ersten Konsultationen war dann ersichtlich, dass nicht ein bestehender Durchgangsweg gesperrt wurde, sondern nach einem Neubau eines privaten Wegs ein allgemeines Durchgangsverbot bewirkt werden sollte. Da zeitgleich im gleichen Gebiet ein weiterer Durchgangsweg in Planung war, welcher in Zukunft auch für die Reiterinnen und Reiter zugänglich sein sollte, wurde von einer Einsprache gegen das neue Durchgangsverbot abgesehen.

Anfangs Januar erfolgte in der Berner Zeitung eine Berichterstattung unter dem Titel «Schlammschlacht auf Berner Wanderwegen», was auch in der Reiterszene immer öfter ein Thema ist, denn Wanderer, Reiter und Biker kommen sich immer mehr in die Quere. Reiten und wandern darf man im Kanton Bern auf allen Wegen, die «Teil des kantonalen Sachplans» und somit «der Öffentlichkeit gewidmet» sind. Für Velofahrer und Biker hingegen ist das Fahren auf schmalen, unbefestigten Wegen verboten. Biker sind heutzutage vermehrt dort unterwegs, wo sie es eigentlich nicht dürfen. Zudem laufen auch die Wanderer und Spaziergänger immer öfter querfeldein.
Aber auch die Reitergesellschaft muss sich korrekt verhalten. Grundsätzlich sollten nur befestigte Wege, also solche, die eine Kiesoberfläche aufweisen, beritten werden. Bei nasser Witterung sollte auf einem unbefestigten Weg sowieso nicht geritten werden. Generell gilt: Wer auf dem Weg deutlich die Abdrücke seines Pferdes erkennt, muss merken, dass der jeweilige Weg zu weich für einen Beritt ist.
Im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinander appelliert der Vorstand der RIG an die ReiterInnen und an die Mountainbiker. Biker sollten nicht «querwaldein» fahren, denn oft kommt es zu gefährlichen Situationen, wenn Velos zu schnell oder aus dem Nichts an den Pferden vorbeipreschen. Das mögliche Erschrecken und Wegspringen oder Ausschlagen der Pferde, die nicht mit der Situation umgehen können, ist auch eine ernste Gefahr für die Biker.

Dass solche Themen die Reiterszene ständig beschäftigt, zeigte auch eine Kontaktaufnahme durch den ZKV «Pferd und Gesellschaft» an meine Person. Der ZKV erkundigte

sich, ob ein Interesse und die Bereitschaft für ein Podiumsgespräch über aktuelle Tätigkeiten und Fragestellungen unserer RIG für eine Präsentation an der BEA/Pferd 2022 vorhanden wäre?
Entsprechend informierte ich sämtliche Vorstandsmitglieder sowie die ansässigen Reitvereine und fragte nach deren Ansichten. Die Rückmeldungen waren zaghaft und verhalten. In den wenigen Feedbacks wurde darauf hingewiesen, dass die aktuellen Themen bereits durch andere Interessengesellschaften, welche zugesagt hatten, belegt waren. Enttäuscht war ich vor allem über unsere Reitvereine und deren Desinteresse für eine Stellungnahme oder für eine Antwort.
Nach diesem Resultat war klar, dass die RIG Amt Seftigen keinen Beitrag für den Anlass an der BEA/Pferd 2022 beisteuern würde. Eine entsprechende Absage habe ich dem ZKV umgehend mitgeteilt.
Nachdem das Rahmenprogramm vom 30. April 2022 durch den ZKV erstellt wurde, haben wir dieses auf unserer Homepage RIG als aktuellen Hinweis aufgeschaltet, in der Hoffnung, dass der Anlass durch viele Interessierte besucht würde.

Das vergangene Vereinsjahr war kein einfaches Jahr, welches unter dem Begriff der Corona-Pandemie auch in die Geschichte eingehen wird. Ich hoffe, dass die eingeschlichene Trägheit und die gewisse Interessenlosigkeit auch in unserer RIG wieder verschwinden wird.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskolleginnen recht herzlich danken für ihre Arbeit, welche sie für die RIG das ganze Jahr hindurch leisten.

Ich wünsche Euch allen eine schöne und gesunde Zeit und geniesst die Reiterlebnisse in unserem schönen Gürbetal.

Belp, 23. April 2022

Der Präsident